



Fachbereich Informationswissenschaften

**SS 2022**

**WA 5b Kleine Historische Hilfswissenschaften**

**Lehrbeauftragter: Dr. Maik Schmerbauch**

# Einführung

Unser Seminar findet an 7 Terminen in Blockform statt, heute digital.


## Mittwochs von 16-19 Uhr

- ~~30.3.2022~~
- 6.4.2022
- 27.4.2022
- ~~11.5.2022~~ 18.5.2022
- 1.6.2022
- 15.6.2022
- 6.7.2022 (16-17.30 Uhr)

Es findet keine mündliche oder schriftliche Prüfung statt. Ich werde Ihnen immer wieder Aufgaben geben, die wir in der folgenden Sitzung besprechen. Eine Sitzung hat immer ca. 1,5 h Präsenz, danach 1,5 h Selbststudium und Nachbereitung

# Seminarplan (unverbindlich)

 ~~30. März:~~ Einführung / Siegelkunde

 **6. April:** Sphragistik (Siegelkunde)

 **27. April:** Heraldik (Wappenkunde)

 **11. Mai:** Genealogie (Abstammung)

 **1. Juni:** Numismatik (Münzkunde)

 **15. Juni:** Oral History

 **6. Juli:** Abschluss-Sitzung

# Aufgaben jetzt und zu Hause

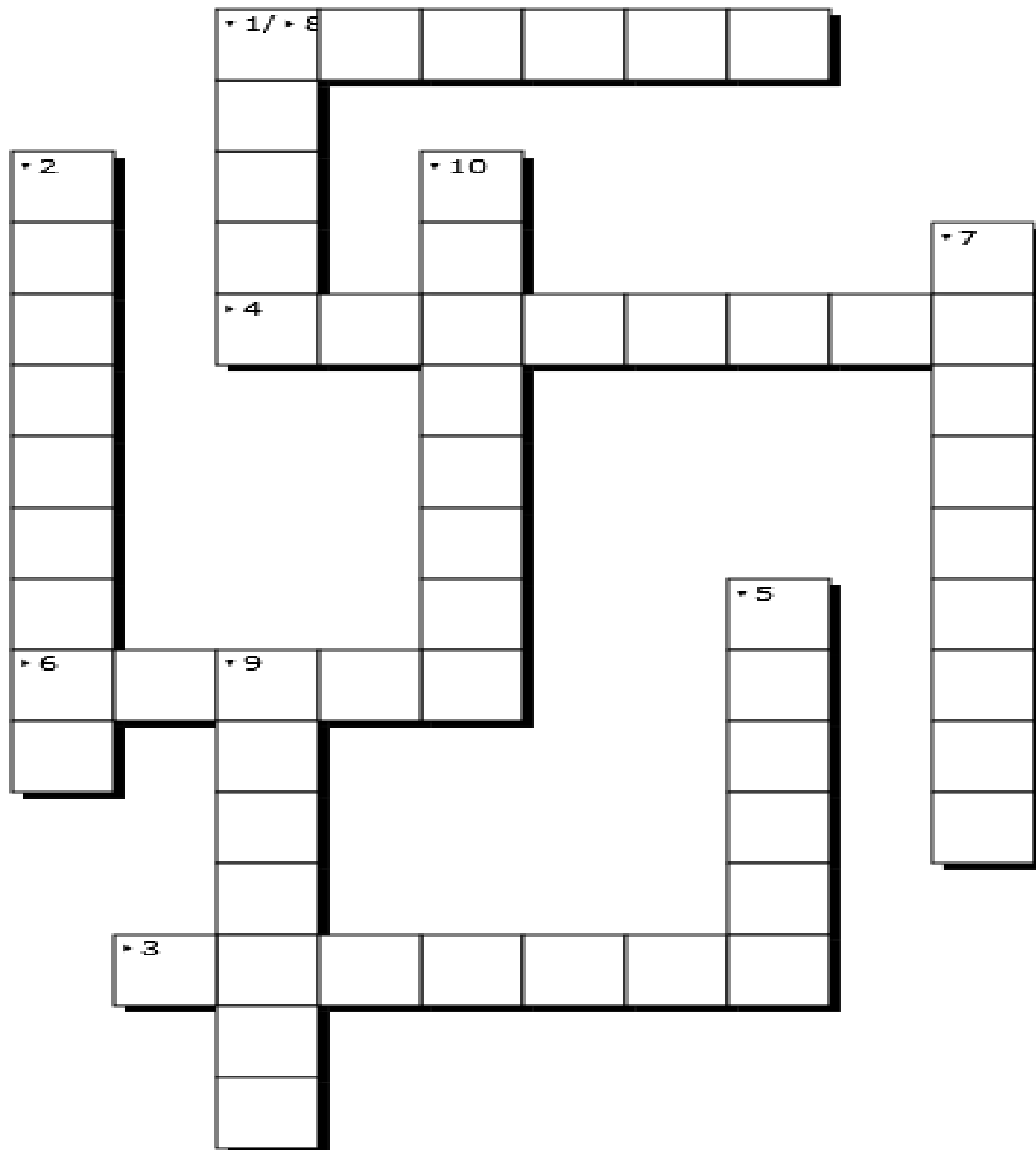
Bitte recherchieren Sie später in Literatur:

- Zu welcher Kaiser-Dynastie gehörte Kaiser Karl V. ?
- Welche politische Bedeutung hatte dieser Kaiser für die deutsche Geschichte?
- Versuchen Sie, den Stammbaum zurück um 2 Generationen (bis zu seinem Großvater), und 2 Generationen nach ihm (bis zu seinen Enkeln) zu entwerfen.

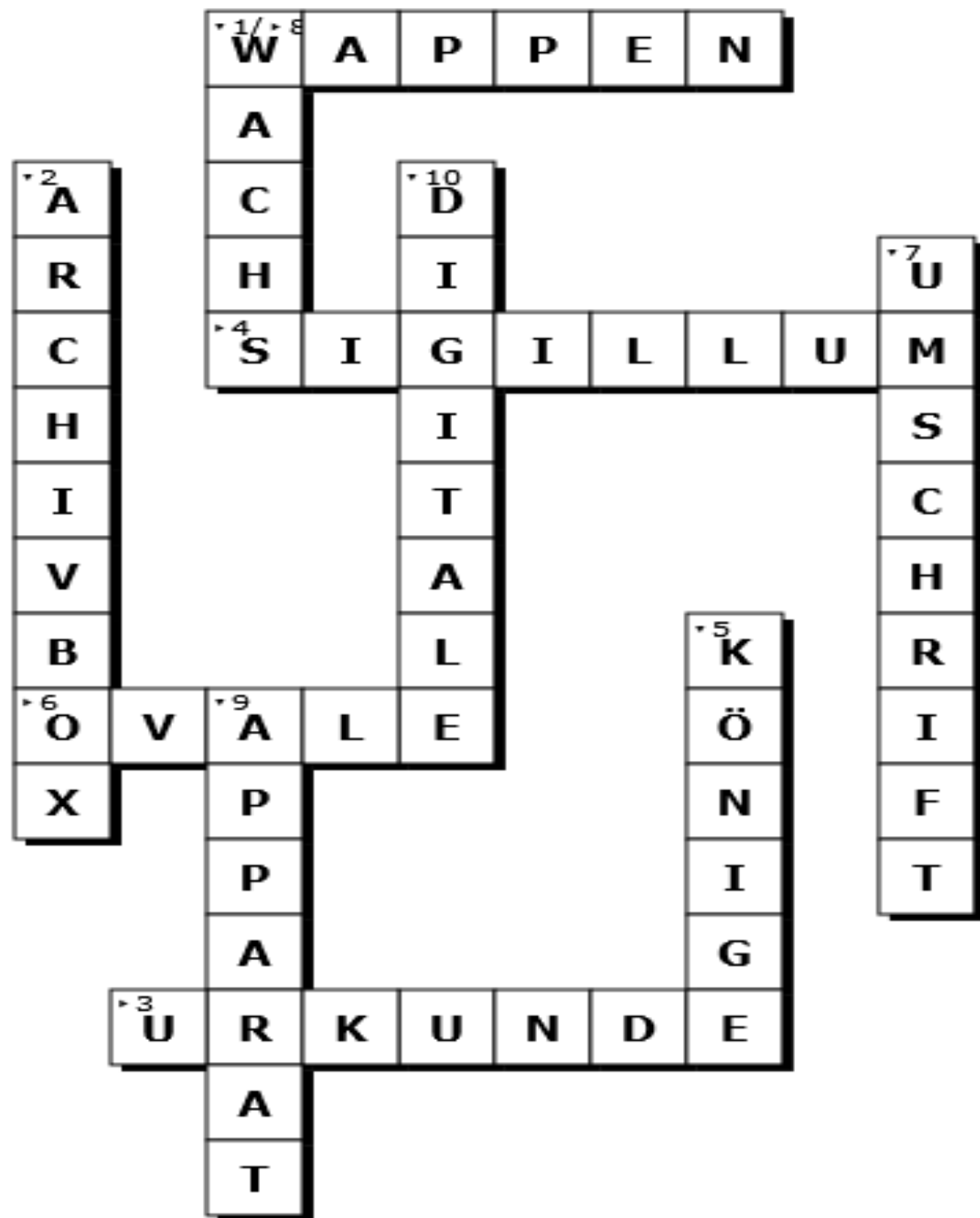
**Wer möchte nächste Woche vortragen ?**

Suchen Sie sich in den Repositorien 2 Siegel aus unterschiedlichen Zeiträumen aus und beschreiben Sie diese nach den Metadaten

**Wer möchte nächste Woche vortragen ?**



1. Viele Siegel wurden im Mittelalter aus ... gefertigt
2. Siegel werden zusammen in einer säurefreien ... magaziniert
3. zusammen mit der zugehörigen
4. Siegel kommt vom lateinischen Wort ...
5. Insbesondere Kaiser und ... führten Siegel im Mittelalter
6. Siegel haben meist eine runde oder ... Form
7. Die Schrift eines Siegels ist oft eine
8. Oft ist das ... des Ausstellers im Siegel zu sehen
9. In Göttingen gibt es einen Diplomatischen
10. Ein wichtiges Repositoryum ist die Deutsche ... Bibliothek



1. Viele Siegel wurden im Mittelalter aus ... gefertigt
2. Siegel werden zusammen in einer säurefreien ... magaziniert
3. zusammen mit der zugehörigen
4. Siegel kommt vom lateinischen Wort ...
5. Insbesondere Kaiser und ... führten Siegel im Mittelalter
6. Siegel haben meist eine runde oder ... Form
7. Die Schrift eines Siegels ist oft eine
8. Oft ist das ... des Ausstellers im Siegel zu sehen
9. In Göttingen gibt es einen Diplomatischen
10. Ein wichtiges Repositoryum ist die Deutsche ... Bibliothek

**Pause**

# Die Heraldik



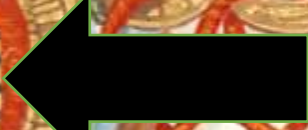
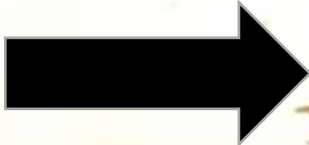
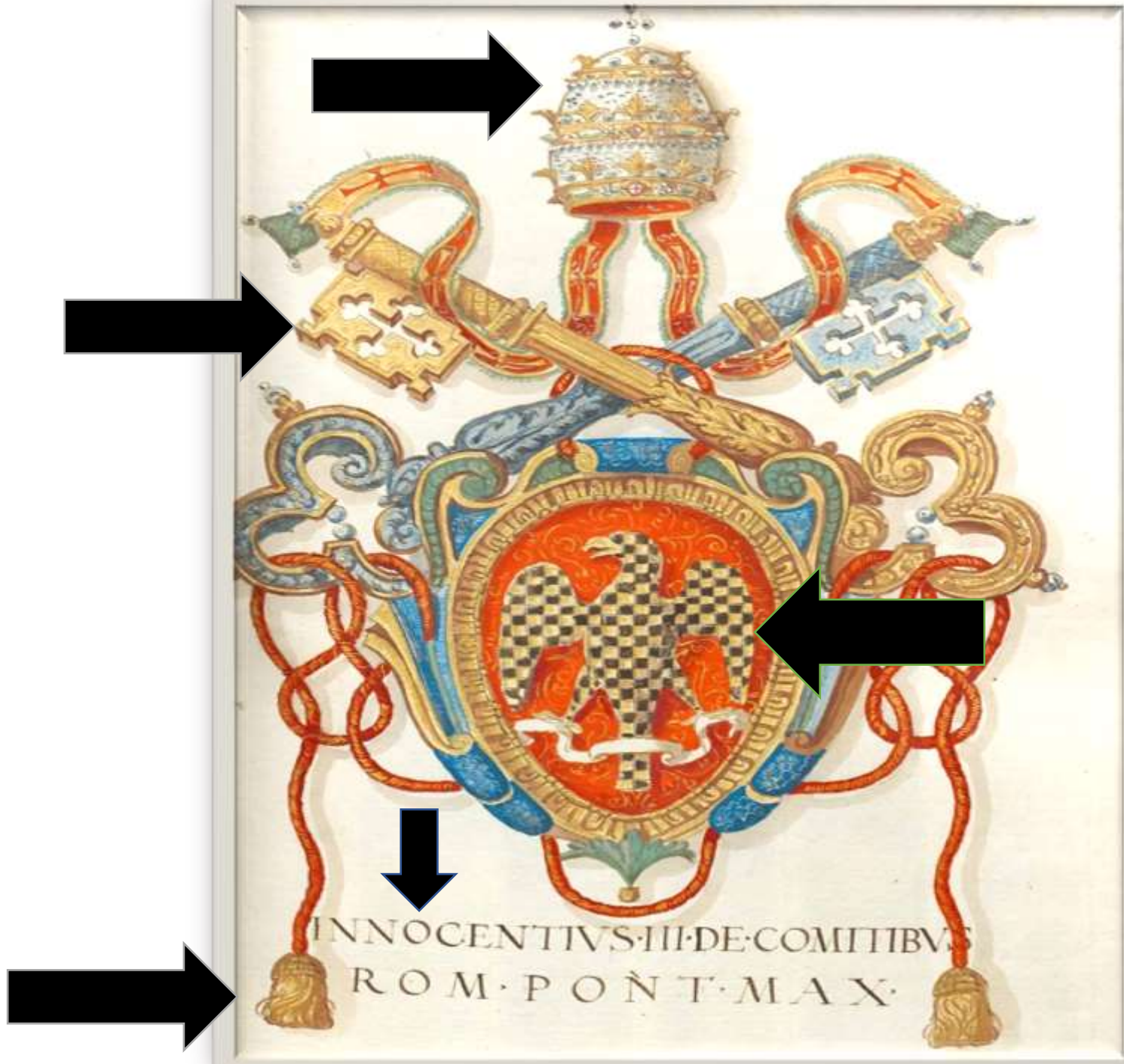
# Aufgabe

Sie sehen an bei eine historische Quelle:

- Was erkennen Sie darauf ?



INNOCENTIVS·III·DE·COMITIBVS  
ROM·PONT·MAX·





**Krone ?**

= Tiara, Symbol des Papstes in Rom



**Schlüssel ?**

= Symbol des Papsttums, Schlüsselgewalt zum Himmelreich



**Adler ?**

= Symbol der Familie des Papstes



**Quasten ?**

= Zeichen der bischöflichen Gewalt, Papst ist Bischof von Rom




**Inschrift ?**

= Innocentius III, Bischof von Rom und Pontifex Maximus (Papst)

# Lösung


Es handelt sich hier um Wappen des Papstes Innozenz III.

Blasonierung = Beschreibung eines Wappens (Methode der Heraldik)




***In der Mitte des Wappens ist ein ovaler Schild zu sehen auf rotem Untergrund mit einem nach rechts schauenden karierten Adler.*** Er ist ein Kennzeichen für adlige Gewalt und hier das Kennzeichen der Familie der Grafen von Segni, eines italischen Adelsgeschlechtes der Familie des Papstes. ***Darüber kreuzen sich zwei große Schlüssel von Rechts nach Links und Links nach Rechts.*** Sie stehen für das eigentliche Symbol des Papstes: er hat von Petrus die Schlüssel zum Himmelreich verliehen bekommen. ***Zwischen den beiden Schlüsseln ist die Tiara zu sehen, die drei-reifige Haube bzw. Krone des Papstes. Rechts und Links hängen zwei rote Quasten herunter:*** sie symbolisieren das zweite Amt des Papstes: er ist gleichzeitig der Bischof der Stadt Rom. ***Zwischen beiden Quasten ist zu lesen: Innocentius III Comitibus Rom Pont Max = Innozenz der Dritte, Papst und Bischof von Rom, Oberster Priester.***


# Heraldik



Die Heraldik ist die Lehre von der Wappenkunde. „Wappen“ kommt aus dem mittelhochdeutschen „*wâpen*“ (= Wappen): Erkennungszeichen eines Kämpfers. Als Teil ihres Berufes der Herolde nutzten diese Wappen, woher der Name Heraldik abgeleitet wurde. Das Wappenwesen kam im 12. Jahrhundert auf, v.a. während der Kreuzzüge, um die Krieger zu kennzeichnen. Wappen bilden oft die Wirklichkeit des Zustandes des Wappenträgers ab, z.B. Reichsapfel, Helmform, Stadtansicht, Tiere usw.



Daraus entwickelten sich die Tradition im Adel, Kirchen, später in allen Ständen, so Bauern, Städte, Vereinigungen usw. Ab dem 14. Jhdt. wurden Ritterturniere zur Wappenschau. Für das Mittelalter geht man von bis einer Million Wappen aus. Bis heute gibt es Wappen von Familien, Gemeinden, Städten, Universitäten, Bundesländern. Von der einst kriegerischen Bedeutung entwickelte sich das Wappen zu einer rechtlichen und künstlerischen Quelle.



Die besten Quellen sind sog. Wappenbücher, die es seit dem Anfang des 13. Jhdts. gibt. Dazu zählen z.B. die Heidelberger Liederhandschrift mit Wappen von Minnesängern, Ulrich Riechenthals Chronik des Konstanzer Konzils um 1415, das Wappenbuch des Ritters Conrad Grünenberg Ende des 15. Jhdts.

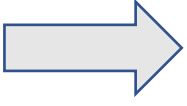
# Wappen-Kunst

Die wichtigsten Bestandteile des Wappens wurden zunächst Schild und Helm (mit Helmzier). Hinzu kamen Beizeichen (z.B. Sterne) und Rangkronen. Es entwickelten sich die Wappen dann weiter v.a. mit U-förmigen Schilde mit Helmzier, Waffen, Familiensymbolik, Kreuzen, Tieren, Körperteilen, verschiedensten Farben usw. Die Wappen gibt es auf unterschiedlichsten Trägern: Fahnen, Büchern, Fenstern, Epitaphen, Schildern, Wänden von Häusern, Türen usw. **Wappen haben sich im Laufe der Jahrzehnte/Jahrhunderte immer wieder geändert, Kernelemente sind geblieben!**

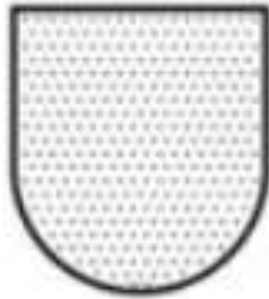
Alle Wappen hatten von Beginn an Farben als leuchtendes Kennzeichen. Da Farbe knapp war wurde sie in den Wappenbüchern die Schildfelder als Ersatz dargestellt, z.B. mit Schraffur für schwarz, punktiert für Gold, weiß für Silber.

Das Wappenrecht bedeutete, ein bestimmtes Wappen zu führen und zu tragen, z.B. Familienwappen, Städtewappen bei Amtsträgern. Wappen sind deshalb ganz wichtige Quellen zur Familien-, Kunst- und Kulturgeschichte eines bestimmten Ortes. Auch heute sind Wappen immer noch Zeichen des jeweiligen Eigentümers.

Die historischen Wappen kennen wir v.a. aus den territorialen und sachbezogenen Wappenbüchern, die in Archiven in Archivboxen magaziniert werden. Viele andere Wappenträger wie Fahnen, Türen, Hausmauern usw. findet man eher in Museen.



Viele alte Wappen wurden in Wappenbüchern, Chroniken usw. oft nur punktiert, kariert oder gestreift dargestellt. Damit sollten die ursprünglichen wirklichen Farben dargestellt werden, z.B. auch aus Kostengründen.



Gold



Silber



Rot



Blau



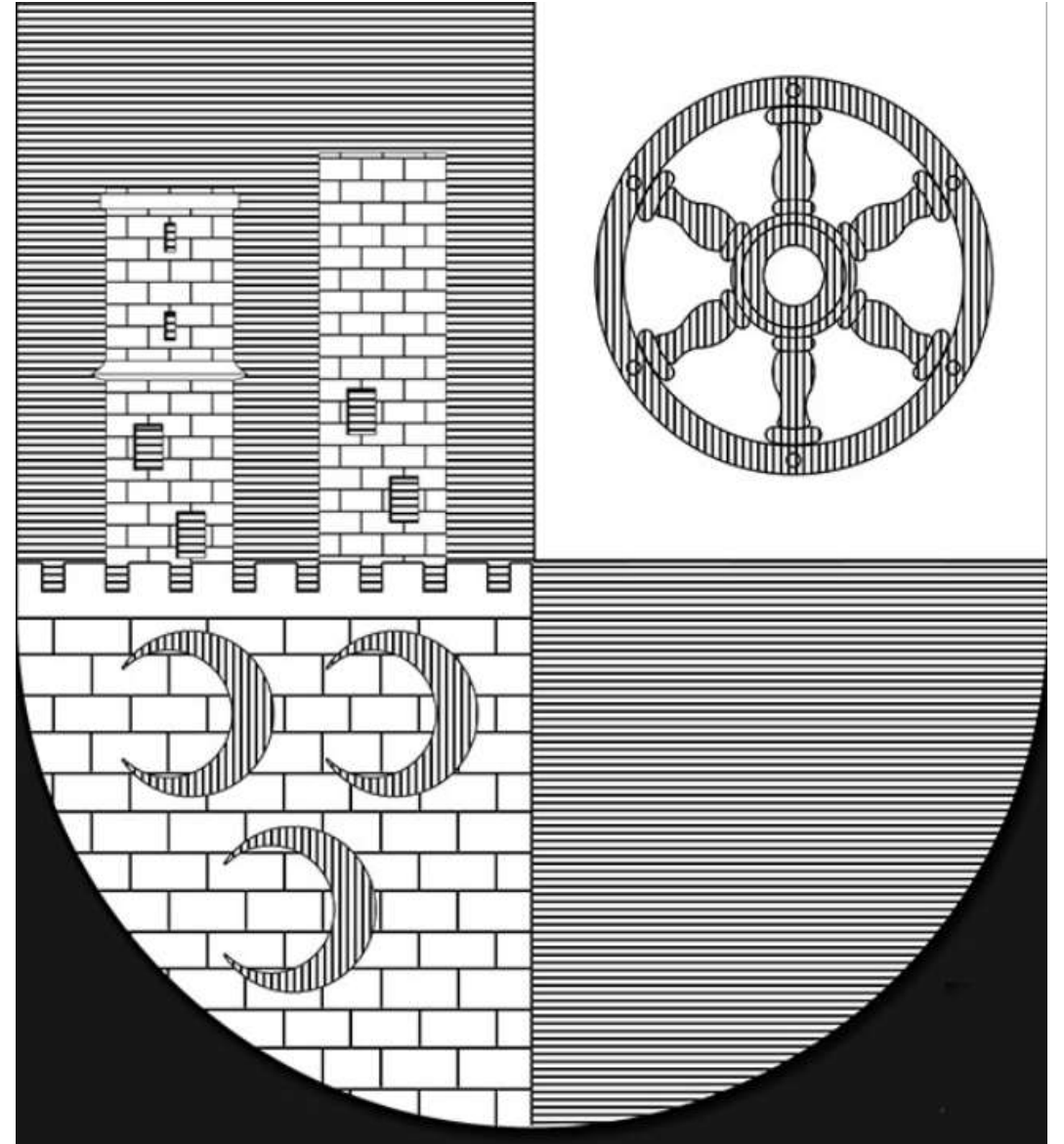
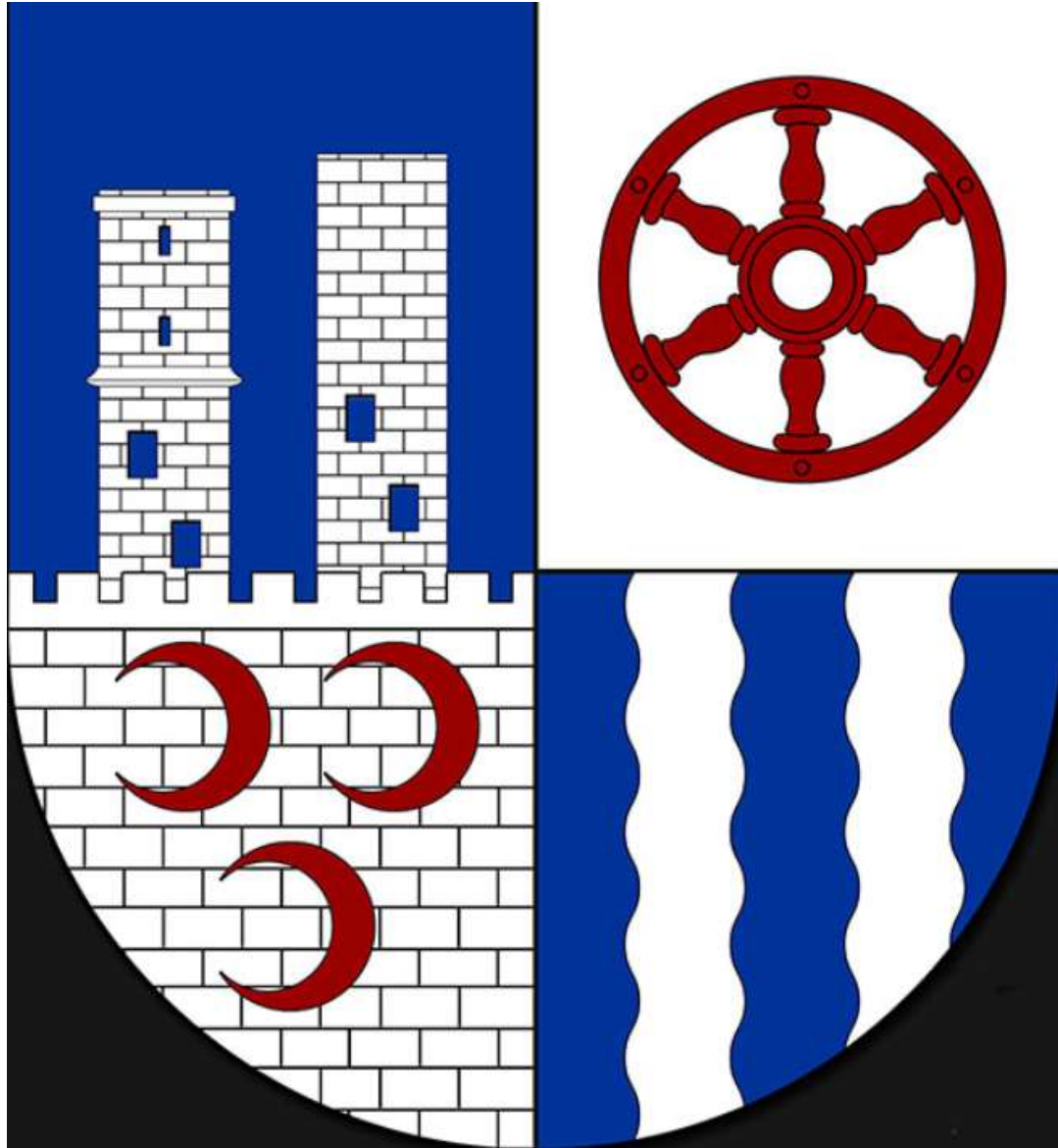
Grün



Schwarz





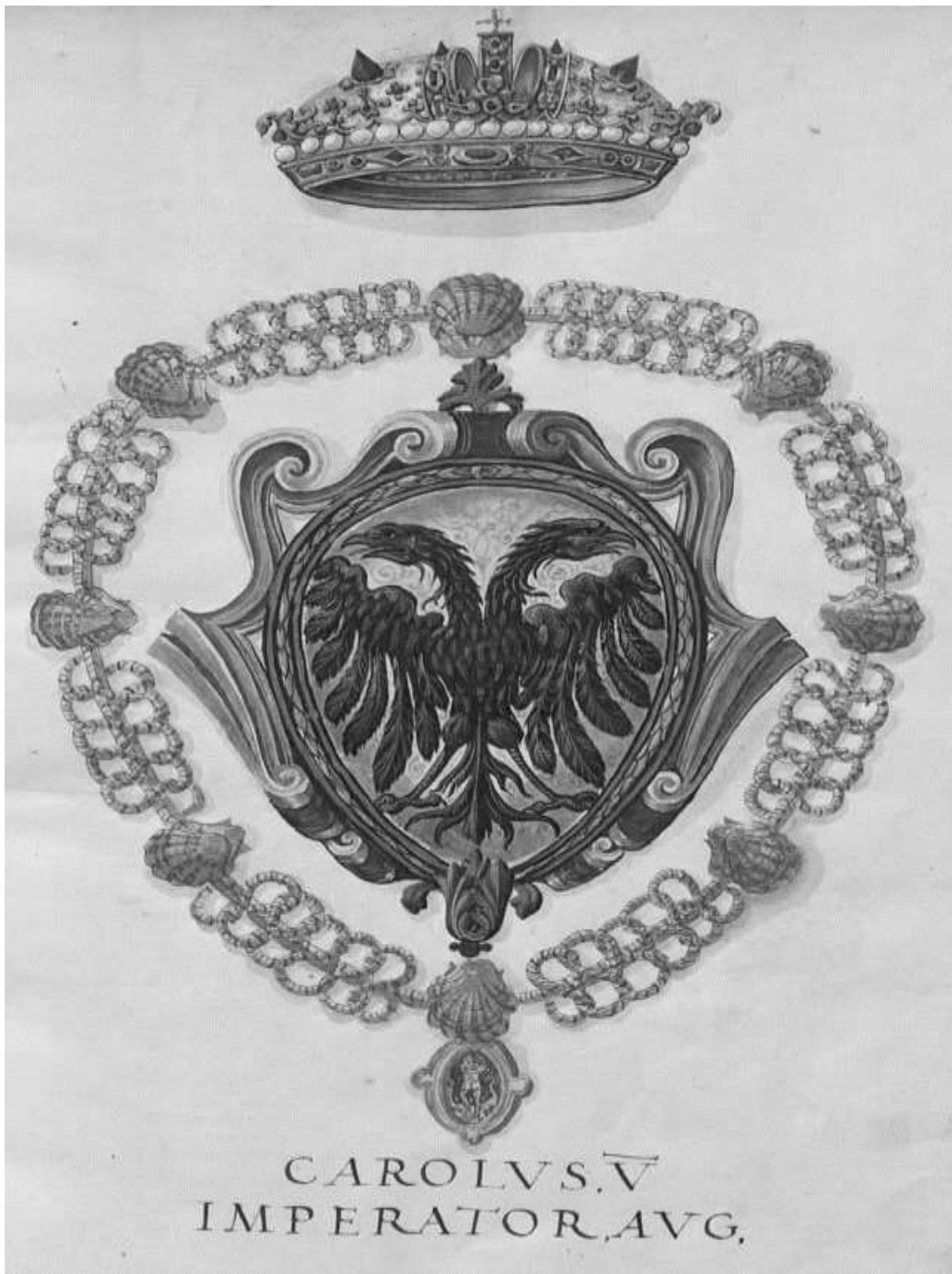


# Übungsbeispiele



# Wappen





CAROLVS. V̄  
IMPERATOR. AVG.

# Wissenschaftliche Literatur



## Neuerscheinung: Der Herold, Heft 1–2, 2021

Veröffentlicht am 31. August 2021 von Norman Grimm

Die neue Ausgabe von „Der Herold – Vierteljahrsschrift für Heraldik, Genealogie und verwandte Wissenschaften, Neue Folge“ ist erschienen. Es handelt sich um das Doppelheft 1–2 aus dem 64. Jahrgang (2021).



Inhalt: *J. Schlürmann*: Die Flaggen der preußischen Provinz Schleswig-Holstein (S. 417). – *S. Rückling*: Zur Geschichte der jüdischen Gemeinde in Meseritz vor 1793 (S. 429). – *Klaus-Dieter Wille*: Non omnis moriar... Charlotte Louise von Ankersheim (1706–1781) – eine Spurensuche (S. 436) – *H. Helbich*: Dr. med. Pancratius Helbich (1534–1574) (S. 452). – *A. Hoffmann*: Kommunale Wappenschau (S. 462). – HEROLD-Nachrichten (S. 472). – Autorenverzeichnis (S. 479). – Impressum (S. 479).

# Ein wichtiger Bibliothekskatalog (unter vielen...)

herold.allegronet.de



## Herold. Verein für Heraldik, Genealogie und verwandte Wissenschaften



### Bibliothekskatalog

[zum Herold](#) ([Impressum](#))

#### Schnelle Suche:

Geben Sie einfach die wichtigsten Wörter oder Namen ein und dann die Returntaste bitte drücken.

#### Oder gehen Sie mehr ins Detail:

Register:

Ihre Eingabe:   trunkieren

2. Register:


Ihre Eingabe:   trunkieren

Einschränkung:

Ihre Eingabe:

# Repositorien im Web

→ ↻ 🏠 🔒 <https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/searchresults?isThumbnailFiltered=true&query=wappen+habsburger> 📄 🗃️ ⭐ 🌟 🗑️ 👤

 **DEUTSCHE DIGITALE BIBLIOTHEK**  
Kultur und Wissen online

wappen habsburger 🔍

DE EN ☰


**Ergebnisse filtern** ⓘ 45 Ergebnisse: **OBJEKTE** PERSONEN ORGANISATIONEN

- Person/Organisation >
- Ort >
- Schlagwort >
- Zeit >
- Medientyp >
- Objekttyp >
- Sprache >
- Rechtsstatus >
- Verwendbarkeit >
- Sparte >
- Datengeber >

1 2 3 Weiter ☰ ⋮ ⚙️

**Das Habsburger Wappen.**


Chroniken der **Habsburger**, der Zähringer und der Stadt Freiburg i. Br. mit Materialsammlung ; Band 1 ... Illustration ... 1799 - 1800 ... Deutsch ... Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg ...



**Habsburger-Wappen**

Fotografie; **Wappen** & Figur

Fotografie; **Wappen** & Figur ... Abbildung: Es gelten die Nutzungsbedingungen der Bibliotheca Hertziana - Max-Planck-Institut für Kun ... Herstellung (Werk) ... Bauskulptur (Gattung) ... Bibliotheca Hertziana - Max-Planck-Institut für Kunstgeschichte ...





# Repositorien im Web

<https://www.bildindex.de/>



**Wappenstein des D. W. Hesse und der K. Wolfes**

Naumburg (Kreis Kassel),  
Elbenberg, Schloss  
(Bauwerk)?, 1574



**Landgräfliches Wappen  
(mit allen zu Hessen-**

Nidda, Evangelische  
Stadtkirche zum Heiligen  
Geist, 1616



**Wappen mit der  
Jahreszahl 1552**

Limburg an der Lahn,  
Wohnhaus, Fischmarkt 12



**Stadtwappen**

Gudensberg, 1571



**Bischöflicher  
Wappenstein zu Fulda**

Herbstein, Katholische  
Pfarrkirche Sankt Jakobus,  
1727

# Aufgaben jetzt und zu Hause

## Aufgabe

Suchen Sie sich in den Repositorien ein Wappen aus dem Mittelalter und eines aus der Neuzeit und versuchen Sie eine Beschreibung. Sie können dabei natürliche Personen, Familien oder auch Einrichtungen usw. nehmen.

Bitte stellen Sie die Wappen auch in ihrem historischen Kontext dar.

**Wer (2 Referenten) möchte nächste Woche je eine Aufgabe vortragen ?**

Bis zur nächsten Sitzung  
wieder live an der FH Potsdam  
am 27.4. 2022